



Tagesordnungspunkte

1. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1.1 Beteiligung des Freistaates Bayern an den Kosten für junge unbegleitete volljährige Flüchtlinge in den Jahren 2019 und 2020;
Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und den sieben Bezirken
- 1.2 Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Freyung zur Volksmusikakademie in Bayern
- 1.3 Neubau eines Verwaltungsgebäudes für die Sozialverwaltung;
Haftungsfragen wegen des Parkplatzes im Überschwemmungsgebiet
- 1.4 Bezirkskrankenhauses Passau – Erweiterungsbau;
Umzugsbeihilfen für Mieter der Häuser Wörthstraße 1, Wörthstraße 3 a, 3 b, 3 c und Bischof-Altman-Strasse 2
 - 1.4.1 Änderung des Umzugszeitpunktes
 - 1.4.2 Antrag des Herrn Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) vom 12.08.2019 auf Erhöhung der Umzugsbeihilfe
- 1.5 Antrag des Herrn Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) vom 04.12.2018 ausschließlich tierische Produkte aus artgerechter Tierhaltung in den Bezirkseinrichtungen anzubieten und Übernahme der Mehrkosten durch den Bezirk Niederbayern
- 1.6 Antrag des Herrn Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) vom 15.08.2019 zum Einsatz von Bio-Milchprodukten unter neuen Gesichtspunkten und Übernahme der Mehrkosten durch den Bezirk Niederbayern
- 1.7 Antrag des Herrn Bezirksrats Fabio Sicker (AfD) vom 10.07.2019 zur Ergreifung von Maßnahmen zur Unterbindung von „Gendering“ auf Webseiten, Publikationen und Dokumenten des Bezirks Niederbayern ebenso von den bezuschussten Institutionen/Vereinen/Verbänden
- 1.8 Sonstiges

1. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1.1 Beteiligung des Freistaates Bayern an den Kosten für junge unbegleitete volljährige Flüchtlinge in den Jahren 2019 und 2020;
Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und den sieben Bezirken**

BESCHLUSS

Der Bezirksausschuss stimmt dem beigefügten Vereinbarungsentwurf zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Ja: 9 Stimmen
Nein: 0 Stimmen

- 1.2 Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Freyung zur Volksmusikakademie in Bayern**

BESCHLUSS

Der anliegenden Vereinbarung zwischen der Stadt Freyung und dem Bezirk Niederbayern zum Betrieb der Volksmusikakademie in Bayern wird zugestimmt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Ja: 9 Stimmen
Nein: 0 Stimmen



1.3 **Neubau eines Verwaltungsgebäudes für die Sozialverwaltung; Haftungsfragen wegen des Parkplatzes im Überschwemmungsgebiet**

BESCHLUSS

Die in der Dienstanweisung getroffenen organisatorischen Regelungen werden begrüßt, durch die ein Schadensrisiko fast vollständig ausgeschlossen ist. Darüber hinaus können die Beschäftigten schon bei einer unsicheren Wetterlage ihre Kraftfahrzeuge auf dem Gelände des Agrarbildungszentrums Landshut-Schönbrunn parken.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Ja: 9 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Protokollnotiz: Herr Bezirksrat Deller vertritt die Auffassung, dass ein Warnschild, das auf die Hochwassergefahr hinweist, ausreichen würde, und man nicht den großen Aufwand einer Dienstanweisung betreiben sollte. Darüber hinaus wäre s.E. eine gemeinsame Parkhauslösung mit den umliegenden Einrichtungen der optimale Weg für die Zukunft. Die Verwaltung sollte in dieser Sache das Gespräch mit diesen Einrichtungen wie z.B. der Sparkassenakademie suchen.

Der Vorsitzende gibt zu Protokoll, dass bei wachsender Mitarbeiterzahl bzw. sobald weiterer Bedarf an Parkplätzen besteht, man den Gedanken aufgreifen und eine Kooperation mit den umliegenden Einrichtungen anstreben würde.



**1.4 Bezirkskrankenhauses Passau – Erweiterungsbau;
Umzugsbeihilfen für Mieter der Häuser Wörthstraße 1, Wörthstraße 3 a,
3 b, 3 c und Bischof-Altmann-Straße 2**

1.4.1 Änderung des Umzugszeitpunktes

BESCHLUSS

1. Die Mietverhältnisse in den Miethäusern sollen spätestens zum 30.06.2022 beendet sein. Die Wohnungen sollen zu diesem Zeitpunkt auch geräumt sein.
2. Die mit Beschluss des Bezirksausschusses vom 17.04.2018 beschlossene Umzugsbeihilfe kann daher Mietern mit einem unbefristeten Mietvertrag gewährt werden, wenn deren Wohnung spätestens zum 30.06.2022 geräumt ist, und wenn das Mietverhältnis im Zeitpunkt der Beendigung mindestens 6 Jahre bestanden hat.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Ja: 9 Stimmen
Nein: 0 Stimmen

**1.4.2 Antrag des Herrn Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) vom 12.08.2019
auf Erhöhung der Umzugsbeihilfe**

*Protokollnotiz: Herr Bezirksrat Holzner verweist auf den Gleichheitsgrundsatz, der in dieser Sache für ihn zählt; da es bereits vergleichbare Vorfälle gibt, kann er der beantragten Erhöhung der Umzugsbeihilfe nicht zustimmen.
Frau Bezirksrätin Röhrl vertritt die gleiche Meinung.*

BESCHLUSS

Der Antrag des Herrn Bezirksrats Mangold auf Erhöhung der Umzugsbeihilfe von 30,-- Euro auf 60,-- Euro/qm wird abgelehnt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Ja: 8 Stimmen
Nein: 1 Stimme



1.5 Antrag des Herrn Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) vom 04.12.2018 ausschließlich tierische Produkte aus artgerechter Tierhaltung in den Bezirkseinrichtungen anzubieten und Übernahme der Mehrkosten durch den Bezirk Niederbayern

Protokollnotiz: Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Begründung der Absetzung: Die Fraktion von "Bündnis 90/Grüne" hat einen fraktionsübergreifenden Antrag zur Verwendung regionaler Lebensmittel und von Biolebensmittel angekündigt. Dieser Antrag berührt sachlich das gleiche Thema der Anträge des Herrn Bezirksrats Mangold (ÖDP). Die Anträge werden deshalb zusammen in einer Sitzung behandelt.

1.6 Antrag des Herrn Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) vom 15.08.2019 zum Einsatz von Bio-Milchprodukten unter neuen Gesichtspunkten und Übernahme der Mehrkosten durch den Bezirk Niederbayern

Protokollnotiz: Dieser Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Begründung der Absetzung: Die Fraktion von "Bündnis 90/Grüne" hat einen fraktionsübergreifenden Antrag zur Verwendung regionaler Lebensmittel und von Biolebensmittel angekündigt. Dieser Antrag berührt sachlich das gleiche Thema der Anträge des Herrn Bezirksrats Mangold (ÖDP). Die Anträge werden deshalb zusammen in einer Sitzung behandelt.

1.7 Antrag des Herrn Bezirksrats Fabio Sicker (AfD) vom 10.07.2019 zur Ergreifung von Maßnahmen zur Unterbindung von „Gendering“ auf Webseiten, Publikationen und Dokumenten des Bezirks Niederbayern ebenso von den bezuschussten Institutionen/Vereinen/Verbänden

Protokollnotiz: Nach Erläuterung des Antrags durch Herrn Bezirksrat Sicker weist der Vorsitzende, Herr Bezirkstagspräsident Dr. Heinrich, darauf hin, dass der Bezirk Niederbayern in seinen Publikationen keinen Gender-Stern, Gender-Gap oder Ähnliches verwendet. Bei seinen Reden und Grußworten benutzt er meist die weibliche und männliche beziehungsweise eine geschlechtsneutrale Form. Zudem sei es sachlich verkehrt, den Vereinen und Verbänden vorzuschreiben, welche Sprache diese verwenden müssten, um einen Zuschuss erhalten zu können.

In der Folge erklärt Herr Bezirksrat Sicker, dass es ihm eigentlich darum gehe, „Gendering“ auch künftig beim Bezirk nicht einzuführen. Dann wäre der Antrag, der letztlich als Beschluss gefasst werden müsste, falsch formuliert, merkt der Vorsitzende an.



Der Vorsitzende formuliert einen neuen Beschlussvorschlag, wonach die gelebte bisherige Praxis beim Bezirk Niederbayern beizubehalten ist. Mit diesem Vorschlag erklärt sich Herr Bezirksrat Sicker einverstanden. Die beantragten Sanktionen gegenüber Institutionen/Vereinen/Verbänden zieht Herr Bezirksrat Sicker zurück.

Über den Vorschlag des Vorsitzenden wird abgestimmt.

BESCHLUSS

Der Bezirk Niederbayern verwendet weiterhin die bisherige Schreibweise.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Ja: 9 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

1.8 Sonstiges

kein Anfall

